

# JAHRESBERICHT 2024

Gemeinsam in die Zukunft



Wir sagen  
**DANKE** für  
**10.000 MITGLIEDER!**

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank  
im Fuldaer Land eG



# Organisation der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG

## Vorstand

Jürgen Bien  
Torsten Leinweber

## Prokuristen

Karsten Schäfer  
Sascha Weber (ab 01.01.2025)

## Hauptgeschäftsstelle

Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG  
Bahnhofstraße 2  
36137 Großenlüder  
Telefon: 06648 9533-0  
Telefax: 06648 9533-150  
E-Mail: [service@rb-fuldaerland.de](mailto:service@rb-fuldaerland.de)  
Internet: [www.rb-fuldaerland.de](http://www.rb-fuldaerland.de)  
BLZ: 530 620 35

## Aufsichtsrat

Michael Ruppel (Vorsitzender)  
Dr. Fabian Tölle (stellv. Vorsitzender)  
Lars Bagus  
Jürgen Erb  
Markus Herbert  
Dipl.-Kfm. Barbara Hermann  
Lothar Jahn (bis 07.05.2024)  
Oliver Krahl  
Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer  
Markus Schwarz

## Inhalt

Bericht des Vorstandes	3 - 7
Neue Wege in der Finanzberatung	8 - 9
Jahresrückblick 2024	10 - 11
Bilanz	12 - 13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Bericht des Aufsichtsrates	15

## Geschäftsstellen



# Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2024

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2024

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 %). Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

Nach dem vor allem inflationsbedingten Rückgang im Vorjahr um 0,4 % schwenkten die preisbereinigten privaten Konsumausgaben 2024 wieder auf ihren Wachstumspfad ein. Hierzu trug der nachlassende Preisauftrieb bei, der zusammen mit kräftigen Lohn- und Rentenzuwächsen zu Kaufkraftgewinnen führte. Das Wachstum des Privatverbrauchs fiel aber mit 0,3 % verhalten aus, auch weil das vergleichsweise hohe Zinsniveau die Sparanreize verstärkte. Das Investitionsklima blieb schwach. Angesichts gedämpfter Absatzperspektiven, niedriger Kapazitätsaus-

lastungen in der Industrie, gestiegener Finanzierungskosten und hoher wirtschaftlicher Unsicherheiten gingen die preisbereinigten Ausrüstungsinvestitionen beschleunigt zurück (-5,5 % nach -0,8 % im Jahr 2023). Im Wohnungsbau und im Wirtschaftsbau wurde erheblich weniger investiert, während sich der öffentliche Bau vergleichsweise robust zeigte.

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Erneut stieg die Arbeitslosenzahl leicht an. Sie kletterte im Jahresdurchschnitt 2024 um 178.000 auf knapp 2,8 Mio. Menschen und damit auf den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich von 5,7 % im Vorjahr auf 6,0 %. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu, trotz des konjunkturellen Gegenwinds und der voranschreitenden Überalterung der Bevölkerung.

Die allgemeine Teuerung ließ 2024 erneut nach. Im Januar lag die Inflationsrate, gemessen an der jährlichen Veränderung des Verbraucherpreisindex, noch bei 2,9 %. Im weiteren Jahresverlauf sank die Inflationsrate dann unter Schwankungen auf bis zu 1,6 % im September, bevor sie zum Jahresende wieder anzog. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Verbraucherpreise um 2,2 % und damit deutlich schwächer als 2023 (+5,9 %) und 2022 (+6,9 %). Der Rückgang der Inflationsrate war breit angelegt.

Die Inflations- und Zinserwartungen sowie die geldpolitischen Entscheidungen der Notenbanken blieben auch im Jahr 2024 die treibenden Kräfte an den Anleihemärkten. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fielen die Kurse und die invers dazu verlaufenden Renditen stiegen entsprechend. Die zehnjährige Bundesanleihe begann das Jahr bei 2,03 % und stieg bis zur ersten

Leitzinssenkung der EZB im Juni auf einen Höchstschlussstand von 2,68 % am 29. Mai. In der Folge reduzierten sich die Renditen leicht. Die zehnjährige Bundesanleihe schloss mit 2,36 % höher als zu Jahresbeginn.

### Entwicklung der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG hat sich unter Beachtung der Herausforderungen, wie der volatilen Zinsentwicklung, den Auswirkungen der hybriden Bedrohungslagen, der weiter fortschreitenden Digitalisierung und der sonstigen Belastungen durch die Regulatorik betriebswirtschaftlich zufriedenstellend entwickelt. In der Summe konnten die definierten Ziele in Bezug auf die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts-, Ertrags- und Risikolage im operativen Geschäft größtenteils erreicht werden. Unter Beachtung der rezessiven volkswirtschaftlichen Tendenzen kam es jedoch zu erhöhten Abschreibungen sowie zu einem reduzierten Wachstum im Kreditgeschäft.

Die Prognose einer konstanten Entwicklung der Kundengelder konnte mit einer Steigerung von 1,8 % deutlich übertroffen werden. Im Kreditgeschäft konnte das Wachstumsziel mit einer Steigerung von 1,2 % nicht vollends erreicht werden. Die Ertragslage entwickelte sich operativ leicht über den Erwartungen; unter Beachtung der Bewertungsänderungen im Kredit- und Eigengeschäft jedoch merklich unter den Erwartungen. Angesichts des Marktumfeldes ist das Ergebnis des Jahres 2024 zufriedenstellend.

### I. Bilanzsumme

Zum 31.12.2024 betrug die Bilanzsumme 623,1 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 17,3 Mio. EUR oder -2,7 % gesunken. Die Reduktion resultiert aus den ausgelaufenen Tendergeschäften GLRG-III mit der EZB, die rentabilitätsorientiert nicht prolongiert wurden, sowie

zum anderen aus der Rückführung von Refinanzierungen zu Weiterleitungskrediten der öffentlichen Förderbanken.

Bilanzsumme (in Millionen EUR, gerundet)



### II. Liquidität

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen. Sie verfügt über eine vom Interbankenmarkt weitgehend unabhängige Refinanzierungsstruktur, welche im Wesentlichen aus den Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden resultiert. Durch die große Streuung der Kundeneinlagen ist jederzeit eine hohe Liquidität sichergestellt. Darüber hinaus wird ein wesentlicher Teil des Wertpapierbestandes in der Liquiditätsreserve gehalten. Weitere kurzfristig verfügbare Mittel sind vorhanden.

Barreserve	5,7 Mio. EUR
Bankguthaben	23,7 Mio. EUR
Wertpapiere	195,0 Mio. EUR

### III. Wertpapiere

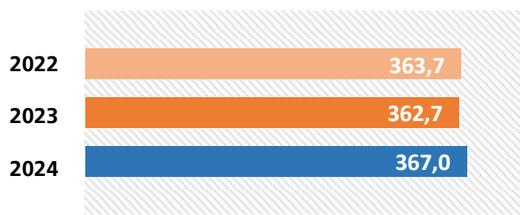
Die Wertpapieranlagen werden im Vergleich zum Vorjahr um 4,5 % niedriger ausgewiesen. Die Reduktion dient der Schaffung von Liquidität zur Rückführung des Tendergeschäfts GLRG-III mit der EZB. Investitionen werden bankseitig fast ausschließlich im Investmentgrade-Bereich getätigt.

### IV. Kreditgeschäft

Die Kundenforderungen haben sich um 4,3 Mio. EUR erhöht. Neben den rezessiven Tendenzen in

Deutschland bremsen im Wesentlichen die rückläufigen Aktivitäten im Baugewerbe das Kreditwachstum. Die Bewertung des Forderungsbestandes erfolgte mit der gebotenen kaufmännischen Vorsicht. Erkennbaren Risiken wurde durch die Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausreichend Rechnung getragen.

#### Kreditvolumen (in Millionen EUR, gerundet)



## V. Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen kompensiert um regelmäßige Abschreibungen betragen im Jahr 2024 3.902 TEUR und betrafen im Wesentlichen den Erwerb und den Bau von Immobilien sowie Grundstücken. Daneben wurde in die bankinterne Büro- und Geschäftsausstattung sowie die EDV-Ausstattung investiert.

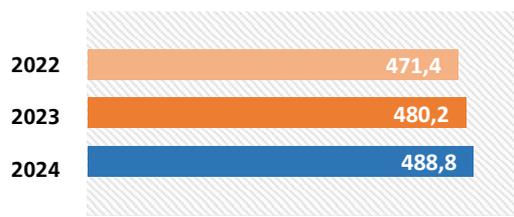
## VI. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der Rückführung des GLRG-III-Geschäfts mit der EZB und der rückläufigen Refinanzierungen für Weiterleitungskredite deutlich reduziert.

## VII. Einlagengeschäft

Die wesentliche Finanzierungsbasis bilden weiterhin die Kundeneinlagen (exklusive Genussrechtskapital), die sich um 8,6 Mio. EUR oder 1,8 % erhöht haben. Der überwiegende Bestand der Kundeneinlagen befindet sich weiterhin in Tagesgeldern und Sichteinlagen, wobei die Kunden aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus verstärkt Anlagen in Einlagenarten mit fester Laufzeit tätigten.

#### Kundeneinlagen (in Millionen EUR, gerundet)



## VIII. Sicherheit

Die stete Entwicklung im Einlagengeschäft ist Ausdruck des hohen Vertrauens der Mitglieder und Kunden in die Solidität und Stabilität der Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG sowie der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Durch die Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des genossenschaftlichen Finanzverbundes sind die Kundeneinlagen zu 100 % gegen Zahlungsausfälle abgesichert.

Mit Inkrafttreten des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) am 3. Juli 2015 ist die neue BVR Institutssicherung (BVR ISG Sicherungssystem), eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem neben die weiterhin bestehende Sicherungseinrichtung des BVR (BVR SE) getreten. Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i.V.m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG ist die Bank mit Wirkung vom 3. Juli 2015 dem BVR ISG Sicherungssystem beigetreten.

## IX. Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Jahr auf 10.072 erhöht. Den Zugängen von 372 Mitgliedern standen Abgänge von 214 Mitgliedern gegenüber. Die Gesamtzahl der gezeichneten Geschäftsanteile stieg auf 68.807 an. Für das anhaltende Vertrauen zur Bank bedankt sich der Vorstand bei allen Mitgliedern.

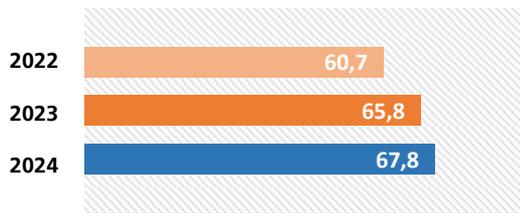
## X. Eigenkapital

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die un-

verzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der Europäischen Rahmenwerke für den Bankensektor, insbesondere der CRR II (Capital Requirement Regulations), wurden im Geschäftsjahr 2024 mit einem angemessenen Puffer eingehalten.

Unter Berücksichtigung der weiteren Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) mit 1.500 TEUR und den vorgesehenen Gewinnzuweisungen von 520 TEUR beträgt das bilanzielle Kernkapital 67,8 Mio. EUR; das entspricht 10,9 % der Bilanzsumme. Die strukturelle Zusammensetzung des Eigenkapitals ist qualitativ günstig. Die Eigenkapitalausstattung insgesamt ist durchschnittlich ausgeprägt und versetzt die Bank in die Lage, unter Beachtung der bankinternen Kapitalplanung, den aktuellen und künftigen Eigenkapitalanforderungen gerecht zu werden.

**Eigenkapital** (in Millionen EUR, gerundet)



## XI. Ertragslage

Der Zinsüberschuss hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 617 TEUR deutlich erhöht. Ursächlich ist dies darauf zurückzuführen, dass sich die Zinserträge im Kundengeschäft und bei den Eigenanlagen deutlicher erhöht haben als die Zinsaufwendungen. Zudem haben sich die Ausschüttungen aus Investmentfonds, die Bestandteil unserer Zinserträge sind, merklich erhöht.

Der Provisionsüberschuss hat sich um 177 TEUR merklich erhöht. Die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft konnten deutlich und die Provisionen aus dem Bauspargeschäft ebenfalls gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen haben sich ebenfalls deutlich erhöht. Die tariflichen Erhöhungen sowie der erhöhte Personalbestand waren im Wesentlichen ursächlich hierfür.

Die genannten Sachverhalte münden in ein Betriebsergebnis vor Bewertung, das sich im Vergleich zum Vorjahr absolut betrachtet leicht reduziert zeigt.

Das Bewertungsergebnis wurde durch ein deutlich erhöhtes Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft aufgrund der rezessiven Tendenzen belastet. Das im Jahr 2023 überdurchschnittlich positive Bewertungsergebnis der Eigenanlagen hat sich bedingt durch die Zinsentwicklung erheblich reduziert, stellt sich jedoch immer noch leicht positiv dar.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung hat sich sowohl in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme als auch absolut betrachtet deutlich reduziert. Es genügt den betriebswirtschaftlichen Anforderungen und ist ausreichend, um Rücklagen und Vorsorgereserven zu bilden.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wird mit 3.168 TEUR ausgewiesen. Die Verschlechterung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit resultierte insbesondere aus den gegenüber dem Vorjahr schlechteren Bewertungsergebnissen bei den Eigenanlagen und im Kreditgeschäft. Nach Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 1.500 TEUR und Abzug der Steuern wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 660 TEUR gegenüber 658 TEUR im Vorjahr ausgewiesen.

## XII. Mitarbeiter

Die Basis des Erfolges gründet auf den kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich als vertrauensvoller Qualitätspartner für Mitglieder und Kunden verstehen. Sie zeigten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit ihrer Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Professionalität,

dass sie den erhöhten Anforderungen und dem herausfordernden Marktumfeld gewachsen sind.

Die Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG beschäftigte am 31. Dezember 2024 101 Mitarbeiter (davon 39 Teilzeitkräfte, 6 Auszubildende und 3 Praktikanten). Das Fachwissen, die Zielorientierung und die Motivation der Mitarbeiter bilden den wichtigsten Grundstein zur Erhöhung des Kundennutzens sowie für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Bank. Die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein Kernelement der Personalarbeit.

Die Bank fordert das eigenverantwortliche Lernen und fördert die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Im Fokus steht dabei die bedarfsorientierte Aus- und Weiterbildung im Rahmen des individuellen Aufgabenprofils und Entwicklungsweges. Insgesamt fielen dafür in 2024 271 Tage für in- und externe Schulungsmaßnahmen an. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter an Online-Schulungen teilgenommen.

### XIII. Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 wird in der Bilanz ein Jahresüberschuss von 659.739,17 EUR ausgewiesen. Der Bilanzgewinn einschließlich des Gewinnvortrages von

29.196,37 EUR beträgt 688.935,54 EUR. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	121.322,95 EUR
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	260.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	260.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	47.612,59 EUR
	<b>688.935,54 EUR</b>

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

### XIV. Schlusswort

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder, Kunden, Mitarbeiter und Partner der genossenschaftlichen FinanzGruppe für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Zudem wird dem Aufsichtsrat für die vertrauens- und verantwortungsvolle Mitarbeit gedankt.

Großenlüder, im April 2025

Der Vorstand

*Jürgen Bien    Torsten Leinweber*



v.l. Torsten Leinweber, Jürgen Bien

## Neue Wege in der Finanzberatung – Einführung des Private Banking

Als Genossenschaftsbank im ländlichen Raum setzen wir auf Innovation und Weiterentwicklung. Nun führt unsere Raiffeisenbank im Fuldaer Land eG das Geschäftsfeld Private Banking ein.

**Was hat uns als Bank zu diesem Schritt bewogen?**

**Jürgen Bien:** Unsere Bank ist tief in der Region verwurzelt und unser Anspruch ist es, der erste Ansprechpartner für unsere Mitglieder und Kunden zu sein – sei es in der Filiale oder digital. Wir sehen, dass die Anforderungen an eine ganzheitliche Finanzberatung wachsen. Vermögen, Immobilien, Kredite, Vorsorge und Nachfolgeplanung sind keine isolierten Themen, sondern greifen ineinander. Mit Private Banking bieten wir unseren Kunden eine Lösung, die Finanzplanung und Lebensplanung vereint.

**Was unterscheidet das Private Banking von der klassischen Vermögensberatung?**

**Jürgen Bien:** Der entscheidende Unterschied liegt in unserem umfassenden Beratungsansatz. Unsere Spezialisten betrachten nicht nur einzelne Finanzprodukte, sondern die gesamte finanzielle Lebenssituation unserer Kunden. Dabei analysieren wir objektiv die Bereiche Vermögens-, Immobilien- und Kreditmanagement sowie Vorsorge-, Risiko- und Generationenplanung. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige Vermögens- und Finanzstruktur zu schaffen, die den individuellen Zielen und Wünschen unserer Kunden entspricht.

**Das klingt nach einem sehr persönlichen Beratungsprozess. Wie stellen Sie sicher, dass dieser unabhängig und im besten Sinne der Kunden erfolgt?**

**Jürgen Bien:** Unabhängigkeit und Neutralität sind für uns essenziell. Wir verkaufen keine Pro-

dukte, sondern bieten maßgeschneiderte Lösungen. Unsere Spezialisten agieren als Sparringspartner für anspruchsvolle Privatkunden und Unternehmer. Sie hören genau zu, analysieren objektiv und entwickeln individuelle Strategien – stets mit Blick auf die langfristige Sicherheit und den nachhaltigen Erfolg unserer Kundinnen und Kunden. Unser Private Banking-Team besteht zukünftig aus einem Berater und einer Assistenz. Verantwortlich für das Geschäftsfeld ist Julian Ruppel, Abteilungsleiter Omnikanal-Privatkunden-Beratung. Das neue Team wird von Großelndler aus für das gesamte Geschäftsgebiet unserer Bank aktiv sein. Mario Wehner wird als erster Ansprechpartner unseren Kunden zur Seite stehen. Ergänzt wird das Team durch die Assistenz Julia Link.



*Team Private Banking  
v.l. Mario Wehner, Julian Ruppel, Julia Link*

**Wie ist unsere Raiffeisenbank bei der Einführung des Private Banking vorgegangen?**

**Julian Ruppel:** Die Einführung erfolgte strukturiert und kundenorientiert. Ausgangspunkt war eine Analyse unserer Kundenstruktur und des Marktpotenzials. Daraufhin haben wir ein Konzept entwickelt, das auf Individualität, Nähe und Qualität setzt – im Einklang mit unseren genos-

senschaftlichen Werten. Die Umsetzung war reichsübergreifend organisiert, mit besonderem Fokus auf die handelnden Personen. In diesem Fall unsere Mitglieder und Kunden, sowie auf unserem Private Banking-Berater Mario Wehner, welcher im Projekt von Anfang an involviert war, denn Vertrauen und Kompetenz sind entscheidend.

**Welche Themen waren bei der Einführung besonders wichtig/ausschlaggebend?**

**Julian Ruppel:** Im Zentrum stand ein klares Leistungsversprechen: ganzheitliche Beratung auf Augenhöhe – über klassische Geldanlage hinaus. Wichtige Themen waren z.B. Nachfolgeplanung, Ruhestandsstrategien oder nachhaltige Investments. Ebenso zentral waren strukturierte Beratungsprozesse und digitale Tools zur Unterstützung unserer Berater. Auch die enge Verzahnung mit der Firmenkundenberatung, der Baufinanzierung und unserer Immobilienvermittlung war ein Erfolgsfaktor für eine reibungslose und ganzheitliche Betreuung. Zudem bieten wir unseren Kunden exklusiven Zugang zu unserem Netzwerk unter anderem an Steuerberatern und Rechtsanwälten.

**Was macht Private Banking für uns aus und welche Kernkompetenzen sind dabei sehr wichtig?**

**Mario Wehner:** Bei uns steht Private Banking für eine äußerst persönliche und maßgeschneiderte Betreuung von vermögenden Kundinnen und Kunden. Es geht darum, ihre finanziellen Ziele zu verstehen, ihre Risikobereitschaft einzuschätzen und eine langfristige Strategie zu entwickeln. Dabei sind Vertrauen, Diskretion und Fachwissen entscheidend. Der Aufbau von Vertrauen ist das Wichtigste, denn wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden oft über Jahrzehnte hinweg.

**Welche Trends prägen aktuell das Private Banking, insbesondere nach den Herausforderungen der letzten Jahre?**

**Mario Wehner:** Ein zentraler Trend ist die Digitalisierung. Während der menschliche Faktor weiterhin unverzichtbar bleibt, nutzen wir zuneh-

mend Technologien, um Prozesse effizienter zu gestalten und die Beratung zu verbessern. Zum Beispiel ermöglicht Software eine präzisere Vermögensallokation. Gleichzeitig bleibt Nachhaltigkeit ein wichtiger Baustein – sowohl in der Vermögensverwaltung als auch in der Anlageberatung. Auch die Erweiterung der Produktpalette (wie z.B. Drittfonds, ETF, steueroptimierte Lösungen) sowie der Einbau spezifischer Themen in die Beratung (wie z.B. Nachfolgeregelungen, Erben/Vererben, Vermögensverwaltung, Netzwerkpartner) kennzeichnen die aktuelle Entwicklung.

**Wie gehen wir bei der Beratung unserer Kundinnen und Kunden vor? Gibt es einen bestimmten Ablauf?**

**Mario Wehner:** Absolut! Der erste Schritt ist immer eine ausführliche Bestandsaufnahme. Wir beginnen sozusagen mit einem „leeren Blatt Papier“ und hören aufmerksam zu. Dabei fragen wir nach finanziellen Zielen, bisherigen Erfahrungen, der Vermögensstruktur und der Risikobereitschaft. Erst nach dieser Analyse entwickeln wir eine individuelle Strategie, die perfekt auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt ist.

**Wie gelingt es uns, die nächste Generation von Kundinnen & Kunden einzubinden, insbesondere im Hinblick auf Generationenmanagement?**

**Mario Wehner:** Das ist eine Herausforderung, aber auch eine große Chance. Es ist wichtig, frühzeitig den Kontakt zur Nachfolgegeneration aufzubauen und sie aktiv einzubinden. Wir bieten auch für die junge Generation maßgeschneiderte Angebote an: Online-Brokerage, Investmentsparen, Absicherung und Vorsorge.

**Was macht deiner Meinung nach einen guten Private Banking-Berater aus?**

**Mario Wehner:** Ein guter Private Banking-Berater vereint Fachwissen mit Empathie und Leidenschaft für den Beruf. Er oder sie versteht es, über den Tellerrand hinauszudenken und innovative Lösungen zu entwickeln. Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit, langfristige Beziehungen aufzubauen, sind ebenfalls sehr wichtig.

## Jahresrückblick 2024



Alexandra Renz im Austausch und spannenden Gesprächen mit Studenten aus dem Fachbereich Wirtschaft auf der Firmenkontaktmesse der Hochschule Fulda.



Regelmäßiger Austausch über aktuelle Strategiethemata an unserer Strategie- und Zukunftsmesse.



Im Rahmen unserer Mitgliederaktion pflanzten wir am 30.10.2024 für jede neue Mitgliedschaft und jedes 50-jährige Jubiläum einen Baum im Magdloser Forst.



Prämierung der renommierten Auszeichnung der Volks- und Raiffeisenbanken der Region Mitte, dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Fleischerei Gies GmbH aus Großlüder.



Erfolgreiche erste eigene Messe für Mitglieder und Kunden rund um das Thema Bauen und Modernisieren.



Mitarbeiterveranstaltung Ende August bei bestem Wetter am Bürgerhaus in Döngesmühle für die ganz Familie.

## Jahresrückblick 2024



Azubiausflug 2024

Unsere neuen Auszubildenden Daniel Euler und Marie Zamani, sowie unsere Praktikantin Nadia Hill wurden herzlich bei einem Outdoor-Escape-Game aufgenommen.



Mitarbeitererehungen

Ehrung unserer langjährigen Mitarbeiterin Silvia Baranyai und unseres Mitarbeiters Andy Radzioch.



Tag der Betriebe - Lüdertalschule

Sarah Hansel und Celine Fladung im Austausch mit Schulabgängern der Lüdertalschule zur Ausbildung in unserer Bank.



Spendenübergabe

Übergabe der Spenden aus der Aktion „Sei ein Held – bring uns Dein Geld!“ an die Lebenshilfe Fulda e.V.



Schweizer Kaminabend

Kundenveranstaltung zusammen mit der DZ Privatbank über aktuelle Entwicklungen am Kapitalmarkt im Schlagberghof Kleinlüder.



Vorstandsfrühstück

Zusammenkommen aller neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2024 bei entspannter Atmosphäre, um sich außerhalb des Arbeitsalltags kennenzulernen.

## Aktivseite

## Jahresbilanz zum 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			5.686.341,12		6.093
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.686.341,12	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			6.524.778,19		20.090
b) andere Forderungen			17.213.890,97	23.738.669,16	19.641
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				367.015.579,30	362.684
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	100.884.245,92				(97.791)
Kommunalkredite	7.234.871,45				(8.694)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		15.068.463,07			17.148
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.273.267,30				(15.597)
bb) von anderen Emittenten		95.929.956,65	110.998.419,72		102.621
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	67.683.841,77				(67.504)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	110.998.419,72	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				84.000.620,71	84.322
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			10.852.365,52		10.859
darunter:					
an Kreditinstituten	671.307,78				(671)
an Finanzdienstleistungsinstituten	60.349,21				(60)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.310.740,00	12.163.105,52	1.311
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.299.690,00				(1.300)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				225.000,00	263
darunter: Treuhandkredite	225.000,00				(263)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			7.747,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	7.747,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				17.839.722,88	13.937
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.384.329,44	1.419
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0,00	3
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>623.059.534,85</u>	<u>640.391</u>

## Jahresbilanz zum 31.12.2024

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			2.000.024,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>57.177.934,98</u>	59.177.958,98	87.140
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		91.955.564,01			103.930
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>601.455,15</u>	92.557.019,16		350
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		291.141.874,24			294.088
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>105.090.431,99</u>	<u>396.232.306,23</u>	488.789.325,39	81.842
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				225.000,00	263
darunter: Treuhandkredite	225.000,00				(263)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				856.684,43	653
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				40.785,29	46
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.971.223,00		1.822
b) Steuerrückstellungen			57.000,00		114
c) andere Rückstellungen			<u>1.888.264,60</u>	3.916.487,60	1.933
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				1.969.807,62	2.189
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	427.952,22				(435)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				26.500.000,00	25.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	9.001,00				(9)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			3.514.550,00		3.491
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		15.660.000,00			15.400
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>21.720.000,00</u>	37.380.000,00		21.460
d) Bilanzgewinn			<u>688.935,54</u>	41.583.485,54	670
<b>Summe der Passiva</b>				<u>623.059.534,85</u>	<u>640.391</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.920.173,31			4.724
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	4.920.173,31		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>20.396.509,79</u>	20.396.509,79		22.548
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		10.700.806,59			9.971
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen		<u>1.858.454,59</u>	12.559.261,18		2.126
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>5.035.966,80</u>	<b>7.523.294,38</b>	3.607
darunter: erhaltene negative Zinsen	6.499,36				(6)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.697.289,62		148
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			349.897,91		314
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	<b>2.047.187,53</b>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				<b>0,00</b>	0
<b>5. Provisionserträge</b>			4.652.080,36		4.421
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>459.414,59</u>	<b>4.192.665,77</b>	405
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				<b>0,00</b>	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				<b>812.779,48</b>	1.299
<b>9. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.317.740,79			4.153
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.267.133,80</u>	5.584.874,59		1.089
darunter: für Alters- versorgung	445.906,74				(312)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.297.119,40</u>	<b>8.881.993,99</b>	3.141
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				<b>470.466,06</b>	404
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				<b>46.193,93</b>	170
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und be- stimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.522.043,30		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wert- papieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	<b>-1.522.043,30</b>	1.393
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			487.628,55		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	<b>-487.628,55</b>	5
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<b>0,00</b>	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<b>3.167.601,33</b>	6.708
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				<b>0,00</b>	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			995.560,79		1.437
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>12.301,37</u>	<b>1.007.862,16</b>	13
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankri- siken</b>				<b>1.500.000,00</b>	4.600
<b>25. Jahresüberschuss</b>				<b>659.739,17</b>	658
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<b>29.196,37</b>	12
				<b>688.935,54</b>	670
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<b>0,00</b>	0
				<b>688.935,54</b>	670
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<b>0,00</b>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>688.935,54</b>	670

Dem vollständigen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) sowie dem Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk vom Genoverband e.V., 63263 Neu-Isenburg, erteilt. Der ausführliche Jahresabschluss 2024 wird nach Genehmigung durch die Vertreterversammlung (07.05.2025) im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Im Berichtszeitraum haben sieben Aufsichtsratssitzungen sowie sechs Ausschusssitzungen stattgefunden. Vorgänge, die der Zustimmung des Plenums oder der Ausschüsse bedurften, wurden geprüft, mit dem Vorstand erörtert und entschieden. Mitglieder des Aufsichtsrates standen dem Vorstand auch außerhalb von Sitzungen zu Informations- und Beratungsgesprächen zur Verfügung. Zur Sicherstellung und Vertiefung der erforderlichen Sachkunde haben Mitglieder des Aufsichtsrates im Berichtsjahr an entsprechenden Schulungsmaßnahmen teilgenommen.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen des Aufsichtsrats regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Entwicklung und Lage der Bank, insbesondere über die Rentabilität und die Risikolage. Über die Ergebnisse externer Prüfungen und besonderer Ereignisse wurde der Aufsichtsrat unverzüglich unterrichtet. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der beabsichtigten Geschäftspolitik, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das Geschäftsjahr 2024 eingehend auseinandergesetzt. Mit den erreichten Ergebnissen im Geschäftsjahr 2024 ist der Aufsichtsrat zufrieden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht des Vorstandes und den Vorschlag für

die Verwendung des Bilanzgewinnes unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages geprüft und gebilligt. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss und der Lagebericht geben die wirtschaftliche Lage der Bank zutreffend wieder.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Dr. Fabian Tölle, Barbara Hermann, Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer und Markus Schwarz aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Barbara Hermann kann mit dem Erreichen der Altersgrenze gemäß Satzung nicht wiedergewählt werden. Für die Herren Dr. Fabian Tölle, Prof. Dr. Kai-Oliver Maurer und Markus Schwarz ist eine Wiederwahl zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Großenlöder, im April 2025

Der Aufsichtsrat

*Michael Ruppel, Vorsitzender*



*Michael Ruppel*

# Immobilienvermittlung *Regional* stark - alles aus einer *Hand!*

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Die Immobilienvermittlung Ihrer Raiffeisenbank, ob kaufen, verkaufen oder beraten – als ortskundiger Immobilienvertrieb stehen wir Ihnen mit unserem Expertenwissen bei allen Fragen rund um die Immobilie zur Seite.

#### **Sie möchten eine Immobilie verkaufen:**

- Wertermittlung, Exposé, Präsentation, Besichtigungen, Bonitätsprüfung, Notarservice.

#### **Sie möchten eine Immobilie erwerben:**

- Interessentendatei, regelmäßige Updates, Besichtigungen, Finanzierung, Notarservice.

Mehr Informationen zu unseren Leistungen und Angeboten finden Sie unter: [rb-fuldaerland.de/immobilien](http://rb-fuldaerland.de/immobilien)



v.l.: Sascha Gies und Nadine Ruffer



**Ihr Immobilienpartner**

**Raiffeisenbank  
im Fuldaer Land eG**

